

FV Ettenheim ist seit November 2019 schuldenfrei

Die Jahreshauptversammlung wurde erstmals online durchgeführt

Ettenheim 23.10.2020. Es heißt bezeichnenderweise „Teams“, das Programm des amerikanischen Software-Riesen, das bei dieser „ausgefallenen“ Jahreshauptversammlung des Fußballvereins Ettenheim das Sagen hat. Eine Hauptversammlung im herkömmlichen Stil – sie musste schon im März Corona-bedingt kurzfristig abgesagt werden und ist nun auch neun Monate später nicht durchführbar. Dank „Teams“ aber kann der Fußballverein den Formalien gerecht werden. Und Team-Arbeit, das wird auch bei dieser Versammlung deutlich, funktioniert beim FVE.

19.30 Uhr im Clubheim. Konzentriert ist Jürgen Schrempp, beim FVE auch zuständig für die Homepage, dabei, das Programm zu installieren, die Links zu jenen zu aktivieren, die sich zuvor für die (externe) Teilnahme an der Hauptversammlung angemeldet haben. Laptop, Kamera, großer Bildschirm, das alles hat er bereits aufgebaut. Soundcheck, Einweisung derer, die später ihre Berichte vortragen werden. Der Uhrzeiger rückt auf 20 Uhr vor. Erkennbar, dass immer mehr FVEler zu Hause startklar sind. Jürgen Schrempp erinnert sie daran, wie sie ihre Voten abgeben, sich in die Versammlung „einmischen“ können. Für die meisten ist derartiges Chatten Alltag. Dann noch der Hinweis: „Denkt daran, eure Mikros ab-, die Kamera auszuschalten.“ Die Privatsphäre der Teilnehmer soll schließlich gewahrt – zudem: die Konzentration derer, die im Clubheim agieren, nicht gestört werden.

20.03 Uhr: Fast so pünktlich wie die Tagesthemen eröffnet Conrad Gast aus dem Vorstandstrio die außergewöhnliche Versammlung. Er erklärt noch einmal den Nachholtermin, erinnert an die Notwendigkeit der kurzfristigen Absage Anfang März. Damals hat Corona alle derart auf dem falschen Bein erwischt, dass eine Form wie die nun praktizierte nicht möglich war. In seiner Anmoderation verurteilt Gast die zunehmende Bereitschaft zur Aggression auch in Fußballstadien. „Durch nichts zu entschuldigen“, so seine Mahnung. Beim Totengedenken würdigt Gast die beiden FVE-Urgesteine Heinz Lorenz und Hansjörg Glanzmann. Dank der Technik dieses Abends erscheinen beide in typischen Posen auf den Bildschirmen zu Hause.

Vorstandskollege Jörg Deiters übernimmt. Sowohl bei Gast als auch bei Deiters wird ersichtlich, wie selbstverständlich sie mit dieser Form der Kommunikation umzugehen verstehen. Seit Ausbruch der Pandemie haben sie ihre Vorstandssitzungen, zusammen mit Andreas Disch, online abgehalten. Gerade in diesen Zeiten war viel zu entscheiden. Auch in Zeiten, in denen der Spielbetrieb ruhen musste, passiert Konstruktives in Clubheim und auf der Anlage.

Ob im Geschäftsbericht von Jörg Deiters, im Rückblick auf die sportlichen Ereignisse von René Schröter oder bei Jugendleiter Daniel Schaub: man muss sich immer mal wieder bewusst machen: Es ist dies der Rückblick auf die Spielzeit 2018/19. Es sind die Berichte, die eigentlich im März vorgesehen waren. Sportlich ist dieser Rückblick mit dem Abstieg aus der Bezirksliga belastet. Der Start in die Kreisliga A fällt durchwachsen aus; die Pandemie beendet die Saison schließlich vorzeitig. Die Vielzahl der Jugendmannschaften, von der A-Jugend bis zu den Bambinis, das Engagement deren Trainer und Betreuer erhält indes die Hoffnung auf die Zukunft aufrecht.

„Bewegung“ auf dem Bildschirm im Clubheim und zu Hause kommt auf, als Peter Schwanz in seinem detaillierten Kassenbericht mit einer „schwarzen Null“ Einnahmen und Ausgaben bilanziert, vor allem aber kundtun kann: „Seit November 2019 ist unser Verein schuldenfrei.“ Applaus derer, die im Clubheim sind, Emojis einfallsreicher Art von denen zu Hause. Der eine oder andere schaltet gar seine Kamera und sein Mikro an und prostet auf diese tolle Nachricht zu. So sieht man auch, dass sich zu dieser Hauptversammlung viele Gruppen verabredet haben, die ihren FVE-Teamspirit eben nun im kleinen Kreis verwirklichen, wenn schon eine Gemeinschaftsveranstaltung wegen der Corona-Vorsichtsmaßnahmen nicht möglich ist.

Gudrun Geppert kann bei der angefragten Entlastung von Rechner und Vorstandschaft ausnahmslos Emojis mit nach oben gerichtetem Daumen vom Bildschirm ablesen, wobei sich auch hier der eine oder andere beim Chat etwas Humorvolles einfallen lässt.

Im März 2021 ist die nächste Hauptversammlung angesagt. Ob sie dann wieder im gewohnten Rahmen oder erneut online stattfinden wird – noch vermag es keiner zu sagen. Um 21.30 Uhr kann bilanziert werden: Die Online-Premiere kann als gelungen bezeichnet werden. **Klaus Schade**